

STATISTISCHE BERICHTE

• C II 1 - j/72

Agrardienst 73

18/12/72

Endgültige Ernte von Hülsenfrüchten und Rohfutter

Nach den endgültigen Ernteschätzungen blieb die diesjährige Hülsenfrüchternte abermals um rund ein Fünftel hinter dem Vorjahresergebnis und damit um etwa 25% hinter dem langjährigen Mittel zurück. Die Minderernte ist ausschließlich auf eine weitere Einschränkung der Anbauflächen zurückzuführen. Insbesondere kam es bei Ackerbohnen zu empfindlichen Flächeneinbußen, die trotz durchschnittlicher Hektarleistungen zu einem Rückgang der Produktion um rund 31% auf knapp 79 000 dz führten. Bei Speiseerbsen (6350 dz) und Speisebohnen (5300 dz) konnten dagegen infolge größerer Anbauflächen und etwas höherer Hektarerträge rund 20 bzw. 14% mehr Körner als 1971 geborgen werden, wenn auch die langjährigen Durchschnittsernten bei weitem nicht erreicht worden sind. Auch bei Wicken und Hülsenfruchtgemenge hat man etwas größere Mengen geerntet als im Vorjahr.

Die Voraussetzungen für die Rohfutterernte waren vom Wachstum her etwas günstiger als im Vorjahr, doch waren wiederum Anbaueinschränkungen zu verzeichnen, so daß sich im ganzen die Rohfutterproduktion doch nur auf knapp 57 Mill. dz (gegenüber 56,2 Mill. dz im Vorjahr und rund 61 Mill. dz im Mittel der Jahre 1966/71) beläuft. Dabei stehen im einzelnen einem etwas größeren Futteraufkommen bei Klee, Wiesen und Ackerwiesen kleinere Ernten an Luzerne gegenüber. Gebietsweise wurde die Qualität des geernteten Rohfutters durch anhaltende Niederschlagstätigkeit beeinträchtigt. Die Produktion von Grün- und Silomais konnte indessen infolge einer abermaligen Ausdehnung der Anbaufläche auf 19,3 Mill. dz oder fast 26% mehr als 1971 und 91% mehr als im Mittel der Jahre 1966/71 gesteigert werden.

Bei Zuckerrüben erwarten die Berichterstatter eine überdurchschnittliche Flächenleistung: Mit voraussichtlich 479 dz je ha würde das Vorjahresergebnis um rund ein Zehntel übertroffen. Da auch die Anbaufläche wiederum etwas erweitert worden ist, rechnet man mit einer Gesamternte von 9,9 Mill. dz, das sind fast 15% mehr als 1971 und etwa 11% mehr als im langjährigen Mittel.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais
Vorschätzung der Zuckerrübenerte
Anfang November 1972

Fruchtart	Regierungsbezirk								
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
je ha dz		insgesamt dz	je ha dz		insgesamt dz	je ha dz		insgesamt dz	
Speiseerbsen	111	21,9	2 427	41	25,4	1 042	18	25,8	465
Futtererbsen	360	22,4	8 075	70	24,0	1 681	214	25,3	5 409
Speisebohnen	122	21,8	2 665	36	21,5	775	43	20,8	895
Ackerbohnen	737	25,4	18 752	101	29,9	3 019	559	30,6	17 108
Wicken	85	19,5	1 656	46	22,3	1 026	38	22,0	835
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	124	26,5	3 290	33	22,5	742	85	29,4	2 502
Hülsenfrüchte insgesamt	1 539	24,0	36 865	327	25,3	8 285	957	28,4	27 214
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	21 830	80,5	1 757 920	7 831	84,0	657 953	8 404	84,3	708 285
Wiesen und Mähweiden ¹⁾	202 749	73,1	14 815 978	39 106	72,8	2 846 569	175 936	67,9	11 811 262
Ackerwiesen ¹⁾	10 639	72,6	772 162	5 782	71,4	412 560	9 336	72,6	677 939
Rohfutter insgesamt ¹⁾	245 132	74,1	18 154 755	61 272	75,9	4 647 902	195 712	69,2	13 540 909
Grünmais, Silomais	21 203	432,8	9 177 622	8 537	420,5	3 588 482	6 920	427,6	2 958 912
Zuckerrüben	12 038	482,8	5 811 946	7 710	475,6	3 666 876	598	467,7	279 685

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais
Vorschätzung der Zuckerrübenerte
Anfang November 1972

Fruchtart	Regierungsbezirk						Veränderung der Gesamternte gegen	
	Südwestfalen-Lippe			Baden-Württemberg			1971	1966/71
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag			
je ha dz		insgesamt dz	je ha dz		insgesamt dz	in %		
Speiseerbsen	100	24,2	2 423	270	23,5	6 357	+ 20,0	- 55,2
Futtererbsen	1 129	23,8	26 827	1 773	23,7	41 992	- 8,0	- 11,0
Speisebohnen	46	20,9	960	247	21,4	5 295	+ 11,1	- 29,8
Ackerbohnen	1 422	28,1	39 890	2 819	27,9	78 769	- 31,2	- 32,5
Wicken	60	22,5	1 349	229	21,3	4 866	+ 5,6	- 10,0
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	194	27,2	5 278	436	27,1	11 812	- 12,6	+ 18,4
Hülsenfrüchte insgesamt	2 951	26,0	76 727	5 774	25,8	149 091	- 19,5	- 25,4
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	15 950	78,9	1 258 854	54 015	81,1	4 583 012	+ 2,6	- 15,1
Wiesen und Mähweiden ¹⁾	251 530	72,2	18 153 915	667 321	71,4	47 627 724	+ 1,6	- 2,7
Ackerwiesen ¹⁾	14 726	75,2	1 106 960	40 483	75,4	2 969 621	+ 4,9	- 28,7
Rohfutter insgesamt ¹⁾	285 159	72,7	20 740 051	787 275	72,5	57 085 597	+ 1,7	- 6,4
Grünmais, Silomais	8 187	434,4	3 556 825	44 847	430,0	19 281 841	+ 25,6	+ 90,7
Zuckerrüben	335	434,0	145 390	20 681	478,9	9 903 897	+ 11,6	+ 10,6

1) Ertrag als Heu gerechnet.

Von der Ernte des Rohfutters wurden tatsächlich als Heu geworben:

Rohfutter	Regierungsbezirk								Baden-Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen-Lippe		%	insgesamt dz
	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz		
Von Klee	16	286 315	36	235 720	25	173 587	16	202 109	20	895 729
Von Luzerne	73	590 419	75	545 335	67	228 930	61	135 313	71	1 499 997
Von Wiesen und Ackerwiesen	79	12 265 286	86	2 790 831	79	9 924 355	75	14 121 911	77	39 100 383
Von Rohfutter insgesamt	72	13 140 018	77	3 569 886	76	10 326 872	70	14 459 333	73	41 496 109